

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1941-06-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



S.S. "Queen Mary"

Switzerland
via Cherbourg

Mr. Klaus Mann

Schiedhaldenstrasse 33

Küsnacht am Zürichsee

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

am 26. Juni 1941

Liebe, liebste und allerliebste Elterlein, -
nicht, als ob auch nur annaehrend feststuende, dass ich morgen weg-
fliegen werde. Duerfen doch Menschen, die man in D. zur Welt ge-
bracht, dies Land nicht mehr verlassen und hat man mich aus Wa-
shington doch heute abend erst von diesem Novum, das kein ge-
schmackvolles ist, unterrichtet. Waehrend der Nacht will die
Regierig dort nun recht fest zusammenhalten, damit bis morgen
frueh mein Extra-Permit vorliege. Ob das aber glueckt? Je nun, -
es ware unbeschreiblich laecher- und aergerlich, muesste ich wie-
der umkehren, - von Uncle Sam's Schutzleuten des Clippers verwiesen.
On verra.

Die Russen siegen ja geradezu ein wenig und wenn sie
noch mehr siegen, wird wohl doch in England die Ruerung ueber
die herzensgute Reichswehr ueberhand nehmen, - dies um so mehr,
als , ganz wie das kluge Gockele, der Hullesohn, dies schon lange
sagt, die Nazis ganz ungemein an Macht verlieren in der Heimat, -
Ley ist abgesetzt, Goebbels kaltgestellt, bald wird auch an Hitler
kein maehtiges Haar mehr sein. Dass, freilich, solche Kaltstellung
Trick und Lug sein koennte, werde wohl erst ich dem Beaverbrook
klarmachen koennen und wer weiss, ob er selbst mir Glauben
schenkt.

Es ist heiss gewesen hier und hitzig. Letzteres beson-
ders in Bezug auf "Decision", die taeglich viele Stunden lang

beraten und durchgehechelt sein wollte; ach, nein, der Field wollte mein Psychli nicht, -or, rather, - das Psychli haette er allenfalls schon gewollt, aber ein Geld will er ueberhaupt nicht hergeben. Hat sich benommen, wie ne Sau, lieber Aissi, - was ich mir davon kaufe? Die Lage ist besorgniserregend und der wackere, fleissige, begabte, loewenmutige, leidenschaftliche K. am Rande seiner Kraefte. Er selber wird, - or so I understand, - selber ein Ausfuehrliches hinlegen, heut abend und mir bleibt, - in diesem Zusammenhang (im Grunde ist es gar kein Zusammenhang) zu tun nichts uebrig, als ~~willen~~^{von} meinem Buben- und Hussarenstreich, meinem bild-bild-niedlichen Brief an die Meyerin (von dem ich unverstaendlicherweise keinen Durchschlag besitze) Gestaendnis abzulegen.

Mir ist so sehr nah gegangen, dass Ihr das Haeuschen nun nicht bauen wollt. Z. haette es doch von Herzen gern gehabt, - wenngleich auch er wohl vom Hin und Her schon ein wenig zermuerbt und das Ganze des Glanzes beraubt war, In erster Linie lag es aber doch wohl am Zeitmangel (Frau Neumanns easter, daylight time) dass nichts zustande kommen wollte und daran, dass Frau Susi, - mit Recht, - veraengstigt war, der Unkosten wegen. Gleichzeitig, aber, waren sich die Gelehrten doch aber durchaus einig darueber, dass Du, lieber Z., im Grunde nicht so recht weitermachen mochtest mit Deiner strenuous and costly relationship to Frau Agnes, - ohne dass, eines nahen Tages, - ein gewisser Ausgleich, - eine verstaendige Balance, - ~~gefunden wuerde~~^{und zwar} gefunden wuerde, - in Gestalt von Geld.

Da habe ich mich denn niedergesetzt (es kam mir aber vorher schon) und habe ihr gesagt, dass Du das Haus haben muesstest, dass Du mich

toeten wuerdest, in Deinem Stolz, wenn Du von diesem meinem Briefe an sie wuesstest, - dass es doch aber eine wahre Schande sei, dass Ihr Euch lumpiger 15 000 Dollars wegen die K_oepfe zerbrechen muesstest, damit Ihr Euch nur Eure Lieblingsplaene aus ihnen schlueget, - dass sie mir (und dass ist wahr) einmal gesagt hat, ich moege um Gottes Willen vorstellig werden, wenn Klee und Gruetze noetig sei^{en}, - dass sie nun noetig sei^{en}, dass sie den Check schon endlich schicken solle, - keine dummen Fragen stellen, sondern, in a friendly, casual and rather un-important way, das Rechte tun, - damit sie sich dann spaeter nicht zu schaemen brauchte. Ich stiege, fuegte ich hinzu, sehr viel leichteren Herzens in meinen Clipper, nun, da ich "Pa's earthly affairs" in ihre Haende gelegt. G_lauben solle sie mir, dass Pa, aus Luebeck stammend, ~~HHH~~ sein eigen Dach ueberm Kopf haben muesse, um erstklassig weiter-schaffen zu koennen, - und kurz, - her mit dem Geld.

Das Weib rief an, - erklarte mir, sie wisse wohl, dass Pa das Haus gern haette, - er wisse aber selber nicht, was ihm gut sei, - sie hingegen wisse es und wenn sie glaubte, dass die 15 000 ihm gut waeren, waere der Check laengst in California. Ich solle nur nicht worryien, im August muesse sie Flo besuchen, da wuerde sie den Pa wohl sehn und wuerde ihm sagen, was ihm gut sei .

Die dummdreiste Geizhaelsin! Ich bleibe der Anschauung, dass sie zahlen soll und zwar kaum unter 15 000. Wer weiss, wie lange sie noch zahlen kann, - einmal muss es sein, - das Ganze hat doch sonst ganz einfach zu wenig Sinn (oder hat es? dann bitte ich um

252 Zahlung muss man sie anhalten

Verzeihung), -unter welchem Vorwand auch immer. Das Eis habe ich gebrochen, - wahrscheinlich wird sie selber von meinem Briefe plaudern, - wenn nicht, bleibt er natuerlich unerwaehnt. Haus oder kein Haus, - Pa, aus Luebeck stammend, will genuegend Muenze um sich versammelt sehn, es macht ihn, auf die Dauer, zu nervoes, anders. Vater, Mutter zuernst ~~HHHh~~ nicht, - das Ganze bleibt meine Untat, wenn Ihr von meiner Tat nichts wissen wollt und mir scheint, sie laesst sich vertreten.

Was den "Zusammenhang" mit K. betrifft, so wird er den selber darlegen. Ich sage dazu nichts. Nur, dass Ihr, wenn Ihr die Meyerin ungeschoren lassen wollt, die Summe wohl wirklich eher nicht schicken solltet, sei erwaeht.

C A R O L I N E ! Es ist doch nicht zum Glauben! Einfach absagen solltet Ihr! Z. sei mitten in der schwierigsten Arbeit, Golo komme naechster Tage, Ihr habet ihn lange nicht gesehn, - kurzum/gerade jetzt passee es gar nicht, -nein, nein, -nein, -weg solle sie bleiben! Sie ist eine ganz widerwaertige, dabei ihrerseits steinreiche Giftzwiebel (neues Haus in Philadelphia gekauft!) , die vier Wochen bei Euch verbringen wilkl, wo schon eine zu viel ist, besonders wenn, waehrend der remaining drei, die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen und verdorben werden muessen, Und was hat man denn von all dem Unrat? Nix wie absagen!

Es kommt mir wenig ziemlich vor, nach soviel Andersartigem nun des Ofei zu gedenken, der gewiss von seiner Abreise nicht viel gemerkt hat. Frausuesi, Frausuesi, -trotzdem und obwohl ja pausenlos mit dieser Abreise gerechnet werden musste, ist ^{sie} ~~er~~ wohl doch schmerzlich und ein Chock fuer Dich gewesen und ob die liebe Offi nun wirklich herkommt? Fuer undeⁿklar halte ich es keineswegs.

Muss ja Schluss machen. Es ist Mitternacht.

Noch habe ich kein Stueck ausgepackt und umgeⁿpackt, -noch sind 40 Abschiedstelegramme zu versenden, noch sind die Brueder zu ~~halten~~ ^{inhalten} und ist Martin zu beschwichtigen und keinesfalls wird das Bett mich sehn, in solcher Nacht. Dies alles aber nur, damit ich morgen den roundtrip zum Flughafen und retour unternehmen kann. Zu, ZU dumm!

Seid, tausendmal, umarmt. Ich will es gut und vorsichtig machen (falls ich reise) und bin bald wieder da.

Allerzaertlichst die Eure:

E,

Bitte Verlaenderten
für Landauer gleich
an Bermann schicken!

27/2025